

Die Ausbildung Fotograf*in an der Fotoakademie-Koeln



Wer wir sind und was wir bieten.

Die Fotoakademie-Koeln bietet seit 2008 eine Ausbildung zur Fotografin/zum Fotografen. Die Fotoakademie ist aus der 1999 gegründeten Fotoschule-Koeln hervorgegangen und Kursräume, Studios und Bibliothek liegen im Kölner Mediapark. Insgesamt hat die Fotoakademie durchschnittlich etwa 100 Studierende, verteilt auf drei aktive Jahrgänge.

Der etwa zweieinhalbjährige Lehrgang zum Fotografen/zur Fotografin umfasst die Bereiche Porträtfotografie, Fotoreportage, Unternehmens- und Produktfotografie, Architekturfotografie sowie die Fotokunst. Hinzu kommen Bildbearbeitung mit Photoshop und professionelles Farbmanagement, also der komplette digitale Workflow, sowie die Lichtsetzung im Fotostudio. Weiter werden praktische Probleme der Berufsfotografie behandelt, wie etwa die Recherche, die Beschaffung von Requisiten und Modellen, das Finden von Szenerien und das Urheber- und Vertragsrecht. Übergreifend liegen die Fragen der Bildgestaltung, der kreativen Bildfindung und der

kommunikativen und inhaltlichen Seite von Bildern im Fokus des Ausbildungslehrgangs zur Fotografin/zum Fotografen.

Die Absolventinnen und Absolventen sollen mit einer umfassenden Ausbildung und mit einem hochklassigen Portfolio ausgestattet sein, das ihre fotografische Handschrift wiedergibt und den Start in die professionelle Fotografie ermöglicht.

Wie sieht die Ausbildung konkret aus?

Die neuen Klassen starten jeweils nach den Sommerferien des Landes NRW. Die Fotoakademie hat einen festen Kurstag, an dem sich die Klasse zur Besprechung ihrer neuen Fotoarbeiten treffen; während der Schulferien finden keine Treffen statt.

Die Fotografieausbildung ruht auf drei Säulen: Zentral ist der gemeinsame Kurstag mit der Besprechung der Bilder aus den am Semesterbeginn erteilten Arbeitsaufträgen, mit Workshops und Fachvorträgen.

Hinzu kommen im ersten Semester kompakte Kurse zu Photoshop, Farbmanagement und zur fotografischen Bildgestaltung. Hier belegen die meisten Student/inn/en im ersten Jahr gewöhnlich in der Woche einen Abendtermin, der aus vielen Angeboten frei ausgewählt werden kann. Und drittens werden über die Homepage der Fotoakademie individuelle Lehrtermine zur Nutzung des Fotostudios oder zur individuellen Beratung gebucht.

Zu bestimmten Themen (wie etwa Stockfotografie, Unternehmensfotografie, Fotokunst, ...) halten externe, hierzu besonders qualifizierte Dozent*innen Gastworkshops ab.



Für wen ist unsere Ausbildung gedacht?

Der Termin für den Kurstag wurde so gewählt, weil sich das Angebot an Berufstätige und an (noch) nicht Berufstätige gleichermaßen richtet. Die Ausbildung zum Fotografen / zur Fotografin eignet sich sehr gut als Qualifikation für alle, die in Medienberufen tätig sind oder sein werden, für Teilnehmer/innen, die sich selbständig im Berufsfeld Fotografie etablieren wollen und für angehende und aktive Künstlerinnen und Künstler. Der Lehrgang kann also haupt- oder nebenzeitlich besucht werden.

Neben den vier Stunden am Akademietag sind erfahrungsgemäß wöchentlich - je nach Arbeitsweise und Schwerpunkt - etwa weitere zehn Stunden Zeit zu investieren. Allerdings sind die verschiedenen Projekte jeweils im Verlauf mehrerer Wochen zu erledigen, sodass man hier gut zu einem eigenen Arbeitsrhythmus kommen kann. Zudem können die Ferien genutzt werden - parallel zu den Schulferien. Grundsätzlich haben wir also immer zu den Schulzeiten des Landes NRW Ferien.



Wie bewirbt man sich zur Fotograf*innenausbildung?

Interessent*innen können gerne zu einem Infogespräch bei uns vorbeikommen. Bitte vorher anmelden. Mehrmals im Jahr veranstalten wir auch einen Tag der Offenen Tür (derzeit online; der nächste ist in der zweiten Februarhälfte). Der Termin wird auf der Startseite bekannt gegeben. Ansprechpartner ist Frank Dürrach (0163 - 42 46 44 8).

Die eigentliche Bewerbung erfolgt durch Zusendung einer Mappe folgenden Inhalts:

- Ein kurzes Anschreiben mit den persönlichen fotografischen Zielen und dem aktuellen Zeithorizont des Bewerbers/der Bewerberin.
- Ein tabellarischer Lebenslauf. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift, Ihre E-Mail-Adresse und Ihre Rückrufnummern (bevorzugt Mobilfunk) an.
- Ein kurzer Überblick über die bereits vorhandene Fotoausrüstung (Kamera, Objektive, Blitzgerät, Computer, Monitor, Drucker und Bildbearbeitungssoftware).
- Eine Zusammenstellung etwa 20 eigenen Fotoarbeiten in Größe A4, darunter bitte ein Selbstporträt.

Bitte unbedingt beachten:

- Die Mappe sollte nicht überdimensional oder aufwändig gestaltet sein, es kommt schließlich auf den Inhalt an.
- Bitte keine Einschreiben, die erreichen uns häufig nicht und bewirken das Gegenteil des Gewünschten.
- Falls die Sendung zu schwer für eine Briefsendung sein sollte, bitten wir aufgrund unserer Erfahrungen, mit DHL zu versenden. Hier klappt das mit Benachrichtigung und Abholung durch uns am besten.

- Bitte legen Sie einen frankierten Rückumschlag bei, passend für die Größe Ihrer Bewerbungsmappe, damit wir Ihnen Ihre Unterlagen nach dem Bewerbungsverfahren zurücksenden können.
- Nach dem Absender kann man uns gern eine kurze Mail zukommen lassen, dann wissen wir, dass Ihre Bewerbung unterwegs ist.

Senden Sie die Unterlagen per Post an folgende Adresse: Fotoakademie-Koeln, Im Mediapark 8a, 50670 Köln.

Den Eingang der Bewerbung bestätigen wir innerhalb einer Woche telefonisch. Wir vereinbaren dann ein Zulassungsgespräch bei uns.



Welchen Abschluss bieten wir an?

Am Ende der Ausbildung zum Fotografen/zur Fotografin steht (nach bestandener Abschlussprüfung Anfang April) das Diplom der Fotoakademie-Koeln. In fünf Semestern werden die wichtigsten technischen, gestalterischen und kommunikativen Aspekte der Fotografie vermittelt. Während des fünften Semesters entsteht die Diplomarbeit (bestehend aus zwei Fotoserien), die den Kern des Portfolios bildet.

Bei der Bewerbung bei Printmedien, Agenturen oder Galerien ist eine aussagekräftige Mappe (als Print und als Website), die die Schwerpunkte und die Vorzüge einer Fotografin/eines Fotografen deutlich zeigt, von überragender Bedeutung. Wir bieten keinen staatlichen Hochschulabschluss; dieser spielt aber erfahrungsgemäß weder bei der Vergabe von Fotoaufträgen noch bei der Stellenbesetzung von Unternehmen eine nennenswerte Rolle. Weit mehr zählen die Fähigkeit zum Netzwerken, Organisationstalent und die eigene fotografische Handschrift. Daher legen wir großen Wert auf das Entstehen eines aussagekräftigen Portfolios, welches technisch, gestalterisch und inhaltlich professionell ist und die eigene Handschrift widerspiegelt.

Die Ausbildung wird von den Krankenkassen, der Kindergeldstelle, den Nahverkehrsbetrieben und der Bahn anerkannt. Der ausgestellte Studierendenausweis ermöglicht bei Bestellungen und Eintritten den Rabatt für Studierende. BAFÖG kann jedoch nicht beantragt werden.

Was sind die Kosten der Ausbildung?

Der Preis für das Fotografiestudium beträgt monatlich 279,- Euro. Bei jährlicher Vorauszahlung gewähren wir 11% Rabatt. Die Kosten können außerdem bei der Steuererklärung steuermindernd geltend gemacht werden.

Weitere Informationen

Persönliche Termine kann man über unseren Ansprechpartner Frank Dürrach (0163 - 42 46 44 8) vereinbaren. Beide stehen auch gern für weitere Informationen und Beratung per Telefon zur Verfügung. Empfohlen wird der Besuch des Tags der Offenen Tür (siehe dazu die Website der Akademie www-Fotoakademie-Koeln.de).

Fotos: Marvin Ruppert / Fotoakademie-Koeln; Stand: 08.02.2021.